

# VEREINS BRILLE

## Bald kommt Besuch aus Dänemark nach Beeskow

### Bumerang e.V. will Jugendzentrum aufbauen

Vor wenigen Tagen trafen sich in der Beeskower Luchstraße die jungen Leute vom Bumerang e.V. zu ihrer ersten diesjährigen Mitgliederversammlung. 14 Mädchen und Jungen haben sich fest eingeschrieben in die Mitgliederliste, ein paar zögern noch mit diesem Schritt, waren aber dabei, als es um das Jahresprogramm des Vereins ging.

Und da steht vor den jungen Leuten ein recht umfangreiches Pensum. Als erstes werden sie in den nächsten Tagen dafür sorgen, daß ihr Raum in der Luchstraße im nächsten Monat als Vereinssitz eröffnet werden kann. Dort sollen dann auch die beiden Hauptamtlichen des Vereins, über ABM angestellt, arbeiten. Eine der ABM-Kräfte ist Christina Blankenstein, derzeit voll damit beschäftigt, Fördermittel beim Land und Bund zu beantragen, um im Kreis Beeskow ein attraktives Freizeitprogramm für die Jugend auf die Beine zu stellen.

Zu diesem attraktiven Jugendprogramm sollen z. B. regelmäßige Diskussionsrunden über Probleme wie

Gewalt an Schulen, Bildungswege, Sektenproblematik und ähnliche gehören. Den Anfang dazu will man im Februar machen, wenn Pater Klaus Funke, Sektenbeauftragter der katholischen Kirche und Mitglied der Eltern- und Betroffeneninitiative gegen psychische Abhängigkeit Berlin e. V., in Beeskow zu Gast ist.

Ebenfalls ab Februar sollen regelmäßige Fahrten in die Fürstenerwälder Schwimmhalle organisiert werden. Da Jugendliche natürlich auch gern reisen, wird es zu Ostern eine Fahrt nach Griechenland geben. „Nicht nur für die Vereinsmitglieder, denn wir wollen für alle Jugendlichen im Kreis dasein“, versicherte mir Vereinsvorsitzender Roland Stange.

Doch nicht nur in die Ferne will man schweifen. Auch Gäste sollen in Beeskow begrüßt werden. Schon in wenigen Tagen eine Abordnung des Jugendklubs der Jugendschule Ishkoj. Bei den jungen Leuten aus Dänemark waren die Bumerangmitglieder schon zu Gast. Der Gegenbe-

such ist ein weiterer Schritt, eine feste Zusammenarbeit der Jugend zu erreichen. In Beeskow will man beispielsweise gemeinsam Fasching feiern. Um sich und ihr Heimatland vorzustellen, werden die jungen Dänen eine Ausstellung in der Sparkasse gestalten, gibt es im Schützenhaus eine Tanzshow und den Auftritt einer Band aus Ishkoj.

Außerdem im Plan der Bumerangleute ist der Aufbau eines Beeskower Jugendfreizeitentrums. Dafür hat man sich auch schon ein geeignetes Objekt in der Kreisstadt ausgesucht: die ehemalige Verwaltungsbaracke der HO im Wiesenring. Der Unterstützung durch die Stadt hat sich der Verein dafür schon versichert, doch noch hängt die Treuhand mit drin und läßt sich Zeit mit einer Entscheidung.

Wenn es grünes Licht gibt, könnte dort neben einem Jugendcafé eine Vielzahl von Freizeiträumen entstehen. Zum Beispiel Hobbyräume für alle die, die in den eigenen vier Wänden nicht die Gelegenheit zum Schnitzen, Löten oder Malen haben. Vielleicht ergibt sich auch die Möglichkeit einen Probenraum für Beeskower Nachwuchsbands einzurichten.

Nach den Vorstellungen von Roland Stange könnten die ehemaligen HO-Verwaltungsräume auch eine Begegnungs- und Integrationsstätte für die Kinder und Jugendlichen der Aussiedlerfamilien, die in unserem Kreis eine neue Heimat finden, werden.

OLAF GARDT